

CHRISTUS IST UNSER OSTERN

Eine mittelalterliche Ostervesper

Musik aus mittelalterlichen Handschriften und Liederbüchern
(Wien, Wienhäuser Liederbuch, Liederbuch der Anna von Köln, u.a.)

Ostersonntag 2010, 4. April
St. Ursula, 18:00 Uhr

Ars Choralis Coeln (Ltg. Maria Jonas) & Pfarrer Frank Müller (Liturgie)

Wir haben für die Ostervesper mit hochinteressanten und kaum bekannten Quellen gearbeitet:

- Antiphonarium officii in festis (D-Mu 2,152)
- Psalterium feriatum (A-Wn 3079)

Das besondere an beiden mittelalterlichen Stundenbüchern des 15. Jahrhunderts aus süddeutschen bzw. österreichischen Frauenklöstern ist, dass die Texte auf Deutsch sind. Man weiss über ihre Entstehungsorte und Ausführungen sehr wenig. Darum wären weiterführende Studien diesbezüglich sehr begrüßenswert, weil an diesen Beispielen die alte Streitfrage nach dem Ausschließlichkeitsanspruch des Latein als der „heiligen“ Sprache der westlichen Liturgie in der vorreformatorischen Zeit nochmals neu aufgerollt werden könnte (und müsste). Waren Liturgie und Volkssprache bereits vor dem Tridentinum (1545–1563) wirklich unvereinbar?

Umrahmt wird die Vesper von Liedern aus deutschen Liederbüchern, die zwar allesamt auf Latein sind, musikalisch jedoch Volksliedcharakter haben, ja zum Teil sogar mit tänzerischen Rhythmen. Der Osterfreude wird hier mit eingängigen und leicht mitsingbaren Melodien mitreißend Ausdruck gegeben.